



Blaue Glücksorte im Münsterland

DROSTE

Fahr raus &
tauch ein

Karin & André Niedostadek

Karin & André Niedostadek

Blaue Glücksorte im Münsterland

Fahr raus & tauch ein





Dieses
Glücksbuch
ist für

Liebe Glücksuchende,



bereits beim Verfassen unseres Buches „Glücksorte in Münster“ waren wir überrascht, wie viele blaue Glücksorte diese wundervolle Stadt bietet. Angefangen vom bekannten Aasee und den Riesefeldern über das Wasserwerk Hohe Ward und die Westerholtsche Wiese bis hin zur Fischbrathalle in der Altstadt, um hier nur einige zu nennen. Wie muss es da erst um die Region bestellt sein, der Münster ihren Namen gegeben hat? Und richtig! Das Münsterland ist nicht nur grün, sondern es schimmert zugleich in allerlei Blautönen. Und das sogar mit anerkannter Glücksauszeichnung: Im „Glücksatlas 2023“ schaffte es das Münsterland wieder in die Top 3 – und das deutschlandweit! Was liegt also näher, als hier dem Glück einmal aus einer besonderen Perspektive genauer nachzugehen? Die in diesem Buch präsentierten 80 sehens- und oft auch schützenswerten blauen Glücksorte reichen von A wie Aa bis Z wie Zwillbrocker Venn. Der kleine Brunnen um die Ecke hat dabei ebenso Platz wie der Hotspot mit Action-Garantie. Klassiker stehen dabei neben kaum Bekanntem.

Wir hoffen, dass Sie die Reise zu den hier vorgestellten Blauen Glücksorten im Münsterland genauso genießen, wie wir es getan haben. Vor allem aber, dass Sie bei alledem stets Ihre eigenen Glücksmomente finden.

Karin & André Niedostadek



Deine Glücksorte ...

- 1** **Glücklich aufgeblüht!**
Der Blumenbrunnen am rock'n'popmuseum.....8
- 2** **Leinen los!**
Der Hafenkai in Münster10
- 3** **Treppauf, treppab**
Die Fischtreppe in Ramsdorf.....12
- 4** **Blütenzauber**
Rund um die Nepomukbrücke in Rheine14
- 5** **Paul? Wer ist Paul?**
Der Schwimmreifenmann Paul in Telgte.....16
- 6** **Die Perle an der Lippe**
Der Park von Haus Heerfeld in Wadersloh.....18
- 7** **Komm auf die Schaukel!**
Gut Erpenbeck in Lengerich.....20
- 8** **Dorfidylle**
Der Mühlenteich in Brochterbeck22
- 9** **Schuhfrei**
Barfuß unterwegs in Lienen.....24
- 10** **Bachgeschichten**
Ein Spaziergang am Ewaldibach in Laer26
- 11** **Weißes Gold**
Der Salinenpark in Rheine28
- 12** **Zum Entdecken**
Rund um den Emssee in Warendorf30
- 13** **Farbenspiele**
Die Regenbogenmaschine in Oelde.....32
- 14** **It's magic!**
Der Nebelwald im Kurpark Bad Waldliesborn34
- 15** **Schäferstündchen**
Der Gräftenhof Reckfort in Nordwalde36
- 16** **Just for fun**
TwinCable am Tuttenbrocksee in Beckum38
- 17** **Dat Pöggskén**
Auf den Spuren von Wibbelt in Ahlen.....40
- 18** **Kunst und Kultur open-air**
Greven an die Ems.....42
- 19** **Klein, aber fein**
Das Naturbad in Ennigerloh.....44
- 20** **Drei auf einen Streich**
Die Tankbänke in Nottuln46





- 21 Clamping**
Feldmarksee und Iglu-Camp
in Sassenberg48
- 22 Flüchtige Wasserkunst**
Die Dialogfontäne in
Hörstel50
- 23 Glückskombi**
Rund um die Hängematte
am Stift Tilbeck52
- 24 Abkühlung gefällig?**
Der artesische Brunnen
bei Velen54
- 25 Aufgefrischt!**
Die Waschfrau-Skulptur
in Darfeld56
- 26 Seitenwechsel ahoi!**
Die Bockholter Emsfähre58
- 27 Kleine Wasserschule**
Der Wasserlehrpfad
Osterwick60
- 28 O'zapft is!**
Jupp der Erlebnisbiergarten
in Haltern am See62
- 29 Petri Heil!**
Die Anglerfigur in
Isselburg64
- 30 Kraftquelle**
Der Waldhügelsee
in Rheine66
- 31 Herbstleuchten**
Dahliengarten und
Wasserspiel in Legden68
- 32 Pinkes Glück**
Die Flamingos im Zwillbrocker
Venn bei Vreden70
- 33 Am Fluss entlang**
Werse-Feeling in Albersloh72
- 34 JAa!**
Die Aasee-Bank in
Ibbenbüren74
- 35 Ein Hauch von Abenteuer**
Eine Floßfahrt auf der
Steuer in Olfen76
- 36 Leckerschmecker**
Fish & Chips XL in
Emsdetten78
- 37 Blaues Glück hoch drei**
Der Bergeshöveder Steg
bei Bevergern80
- 38 Aufgetaucht!**
Die Berkel im Schlosspark
in Coesfeld82
- 39 Abgetaucht!**
Der Unterwasserpark
in Ibbenbüren84
- 40 Grenzerfahrung**
Der Drilandsee in Gronau86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Chillen statt jammern**
Das Jammertal Resort
in Ahsen.....88
- 42 Münsterland meets Asia**
Der japanische Teegarten
in Ibbenbüren90
- 43 Barrierefreies Glück**
Die Schleuse am Dortmund-
Ems-Kanal in Münster92
- 44 Oh, là, là!**
Das Schloss Nordkirchen94
- 45 Wachgeküsst**
Das Kunst-Café im Haus
Vortlage in Lengerich96
- 46 Blaues Kästchenhüpfen**
Die renaturierte Aa in
Münsters City-Nord.....98
- 47 Glück an der Perlenschnur**
Der EmsRadweg zwischen
Harsewinkel und Rheine.....100
- 48 Im Wandel**
Rund um die Seebühne
in Ochtrup.....102
- 49 Brücken bauen**
Die Dreibogenbrücke Alte Fahrt
nahe Olfen104
- 50 Wasserspiele**
Am Marktplatz der alten
Hansestadt Ahlen.....106
- 51 Über das Wasser gehen**
Das Aqua-Climb am
Ternscher See in Selm.....108
- 52 Zu Gast bei Freunden**
Der Fietzengarten in
Coesfeld.....110
- 53 Am rauschenden Bach**
Das Wasserrad
in Billerbeck.....112
- 54 Rutschpartie**
Wasserspaß auf dem
Ketteler Hof in Lavesum114
- 55 Schöne Aussichten**
Der Offlumer See in
Neuenkirchen.....116
- 56 Wiederentdecktes Glück**
Unterwegs am
Max-Clemens-Kanal.....118
- 57 Rausgepickt**
Die Wasserburg Vischering
in Lüdinghausen.....120
- 58 Wasser, Weite & Wacholder**
Das Erholungsgebiet
Haddorfer Seen.....122
- 59 Sprudelndes Glück**
Die Quellen in den
Baumbergen124
- 60 Edel aufgetischt**
Fischrestaurant Jungmann
in Hoetmar.....126



- 61 Wilde Kreaturen**
An der Venner-Moor-Brücke
bei Senden128
- 62 Mit allen Sinnen**
Der Apothekergarten
in Weseke130
- 63 Spinnen und weben**
Das Textilwerk beidseitig
der Aa in Bocholt132
- 64 Plitsch, platsch**
Der Wasserspielplatz im
Südpark in Münster134
- 65 Wasserpower**
Die Wasserkraftanlage
in Rhede-Krechting136
- 66 Unter Palmen**
Sauna- & Wasserwelten
Bahia in Bocholt138
- 67 Ganz verspielt**
Der Volkspark in
Gronau-Epe140
- 68 Blütenmeer im Moor**
Der Seerosenteich im
Schwattet Gatt142
- 69 Einfach blau machen**
Die Fürstenkuhle bei
Hochmoor144
- 70 Giganten der Weiden**
Wasserbüffel zwischen
Barlo und Burlo146
- 71 Auf Zeitreise**
Rund um den Bagnosee
in Steinfurt148
- 72 Perfekt unperfekt**
Das Schloss in Senden150
- 73 Wieder da!**
Der Lambertibrunnen
in Münster152
- 74 Kleiner Grenzverkehr**
Rick's Vis in Gronau
und Overdinkel154
- 75 Ab über die Aa!**
Der Kletterwald Borken
am Pröbstingsee156
- 76 Reges Treiben**
Rund um den Konferenz-der-
Elemente-Brunnen158
- 77 Vergangene Zeiten**
Das Museum für Naturkunde
in Münster160
- 78 Sonnige Aussichten**
Abendstimmung am
Bach in Raesfeld162
- 79 Mehrfachglück**
Ein Tag in und um
Anholt herum164
- 80 Karibik am Kanal**
Beachclub und Marina
in Fuestrup166

Glücklich aufgeblüht!

1

Der Blumenbrunnen am rock'n'popmuseum

„Blüten und Bücher, die großen Seelentröster“, so hat es die US-amerikanische Schriftstellerin Emily Dickinson einmal auf den Punkt gebracht. Ein farbenfroher Strauß Blumen vermittelt zweifellos Glücksgefühle. Wie wäre es aber mal mit einem leuchtend bunten Blumenstrauß der ganz anderen Art? Auf dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände in Gronau ist so einer zu sehen.

2003 wurde das frühere Areal einer Spinnerei zum Inseleparkgelände verwandelt. Der Eschbach durchzieht den Park und auf dem Mathieuvan-Delden-Platz locken verschiedene Wasserspiele und ein Wasserlabyrinth. Wassergaudi hoch zwei. Ebenfalls hier zu finden: das über die Region hinaus bekannte rock'n'popmuseum, das dem bekanntesten Sohn der Stadt gewidmet ist: Udo Lindenberg. Anders als es sein Alter Ego in einem bekannten Song besingt – „Hoch im Norden, hinter den Deichen bin ich geboren“ –, stammt Panik-Udo aus Gronau.

Und dann ist da – beinahe etwas am Rande gelegen – ein Brunnen, der sich gleich in mehrfacher Hinsicht blauer Glücksort nennen darf. Wegen des Wassers natürlich und auch wegen der (nicht nur) blauen Farbe. Ein Blumenbrunnen. Gestaltet nach einem Entwurf von Schülerinnen und Schülern eines Gronauer Gymnasiums. Ein Heimatprojekt sozusagen. Und der Clou sind – passend zum Umfeld – die poppigen Farben. Pop Art mal anders verstanden. Leuchtendes Rot, Blau, Grün und Gelb lassen den Brunnen regelrecht erstrahlen. Ein „Pop-pourri“ der guten Laune allein schon beim Anblick. Und wie wunderbar er gearbeitet ist. Man erkennt die Blütenblätter, den Blütenkelch, die Stempel und Staubbeutel der bunten Blumen genau. Im Brunnenbecken finden sich dann die Farben wieder. Beinahe möchte man den Brunnen wie einen Blumenstrauß mit nach Hause nehmen und sich dort daran erfreuen. Schade, dass es das Ensemble nicht in Miniatur gibt. Also einfach noch etwas bleiben und den Anblick genießen.

TIPP

Der längste Brunnen der Stadt ist der Gronaubrunnen mit seinem Wasserlauf in der Schulstraße.

- Blumenbrunnen LAGA Gronau, Lenne-Straße 6, 48599 Gronau
www.gronau-inside.de
- ÖPNV: RB 51, RB 64, Bahnhof Gronau (Westf)



Leinen los!

2

Der Hafenkai in Münster

Mit Glücksorten ist das so eine Sache. Was einige happy macht, lockt andere nicht hinter dem Ofen hervor. Glück ist eben individuelles Erleben. Auch Glücksorte selbst sind oft wandelbar. Nicht selten haben sie sich erst durch Veränderung (wieder) dazu entwickelt. Ein schönes Beispiel dafür: die alten Häfen in vielen Städten. Oft jahrzehntelang mehr oder weniger brachliegend, entpuppten sie sich eher als „Lost Places“ denn als „Happy Places“. Bis zu ihrer Wiederentdeckung. Ein bisschen war es auch beim Hafen in Münster so.

In der Blütezeit legten hier über 4000 Schiffe jährlich an und löschten ihre Ladung. Dann aber wurde das immer weniger rentabel und so kam es, wie es kommen musste: 2012 schipperte hier das letzte Frachtschiff durch den inzwischen eher tristen Hafen. Doch in Münster er-

kannte man beizeiten die Signale. Und so mauserte sich Münsters Stadthafen 1 zum Kreativkai. Viele Unternehmen haben hier inzwischen ihre Büros. Hinzugekommen ist eine Gastronomie, die in alten Speichern und Fabrikteilen, vor allem aber auch in zahlreichen modernen Gebäuden vor Anker gegangen ist. Und das direkt am Wasser. Zudem finden sich ganz in der Nähe, nur eine kleine Welle entfernt, weitere Locations, die weit über die Stadtgrenzen hinaus ihr Publikum anziehen. Sei es das große Cineplex-Kino, die traditionsreiche Jovel Music Hall, das Wolfgang Borchert Theater oder aber die Rote Lola.

Doch nicht nur an, sondern auch auf dem Wasser zeigt sich das Glück: Die über die Region hinaus bekannte MS Günther hat hier ihren Anlegeplatz. Und die Geschichte hinter diesem Event- und Kulturschiff ist ja ebenfalls ein Glücksfall, wurde das Projekt doch erst mit einem Millionengewinn bei Günther Jauch möglich gemacht! Das Schiff wurde von Jauch höchstpersönlich getauft und trägt stolz seinen Vornamen. Münsters Hafen – ein Ort, der ohne Zweifel ungezählte Glücksstunden für sich verbuchen kann und ganz gewiss noch viele verbuchen wird.

TIPP

Wahrzeichen des Hafens sind der „Elefant“ und die „Giraffe“, eine alte Schüttvorrichtung und ein Kran.

● Hafenkai Münster, 48155 Münster

● ÖPNV: Bus 6, 8, 17, Haltestelle Stadtwerke A/Hafen



Treppauf, treppab

3

Die Fischtreppe in Ramsdorf

Mensch und Natur – nicht immer eine Beziehung, die von Glückseligkeit geprägt ist. Eingriffe in die Landschaft, die früher ihre Berechtigung gehabt haben mögen, werden heute mitunter anders beurteilt. Wo Lebensräume von Pflanzen und Tieren eingeschränkt wurden, ist man zusehends bemüht, wieder einen Weg zurück zu finden. Letztlich zum Wohl der Natur – und auch des Menschen selbst.

Ein sehenswertes Beispiel dafür ist die im Jahr 2022 eingeweihte Fischtreppe an der Bocholter Aa in Ramsdorf. Die Bocholter Aa entsteht einige Kilometer östlich aus den drei Bächen Thesingsbach, Vennbach und dem Schwarzen Bach. Sie schlängelt sich anschließend über Ramsdorf, Borken, Rhede und Bocholt bis in die Niederlande, wo die Aa dann bei Ulft in die Oude IJssel mündet. Ein länderübergreifendes

Flüsschen sozusagen. Und das nicht nur zu Wasser, sondern auch zu Land, denn entlang der Aa wurde ein fast 60 Kilometer langer Radweg angelegt, der beide Länder verbindet. Mehr als 40 sogenannte Lauschpunkte vermitteln allerlei Wissenswertes über größere und kleinere Besonderheiten längs der Route. Fast schon verwunderlich, dass die Fischtreppe (noch) keinen eigenen Lauschpunkt bekommen hat. Verdient hätte sie es allemal. Die Fischtreppe in Ramsdorf ist tatsächlich etwas ganz Besonderes. Sie ermöglicht es nicht nur Fischen, sondern auch Klein-

tieren, das Wehr als künstliche Wanderbarriere zu überwinden. Dazu sind immerhin fast 3 Meter Höhenunterschied zu meistern. Was für ein Kraftakt. Richtig augenfällig ist auch ein eingebautes großes Glasfenster. Wer zur Zeit der Fischwanderung vor Ort ist und – auch das gehört dazu – Glück hat, kann, wie eine Bildtafel verrät, vom Aal über den Döbel und den Hecht bis zum Zander allerlei Fische direkt vor den eigenen Augen vorbeischwimmen sehen. Sicher ein unvergessliches Erlebnis, das an eine Art Freilichtaquarium erinnert.

TIPP

Eine Einkehrmöglichkeit bietet der Gasthof Rave mit seinem Biergarten direkt am Fluss.

- Fischtreppe Bocholter Aa, Mecklenbecker Mühlenweg 2, 46342 Velen (Ortsteil Ramsdorf)
- ÖPNV: Bus R51, Haltestelle Ramsdorf Ortsmitte

